

Micky Wolf ist VAN WOLFEN

Das Blues-Klischee erfüllt er mit links - Karrieren als Krankenpfleger, Regalauffüller im Supermarkt, Güterwaggon-Reiniger bei der Reichsbahn in Berlin-West, Ringsprecher beim Boxen, Juror beim „DEUTSCHEN ROCK- POP- PREIS“ und „JOHN LENNON-AWARD“ ...

Seine wichtigste Entscheidung fasste Micky Anfang der 80er mit seinem Umzug von Berlin nach Hamburg, wo zu der Zeit noch die größten Plattenfirmen ihre Dependancen hatten. Mitverantwortlich für diese Entscheidung war PANIK-ORCHESTER-Gründungsmitglied GOTTFRIED BÖTTGER, der Micky während eines Berlin-Besuchs live im Radio gehört hatte und am nächsten Tag bei ihm anrief und den Satz „Micky, wir brauchen Dich in Hamburg“ in den Hörer knurrte. Schnell hat Micky dann in der Live- und Studioszene der Hafenstadt Fuß gefasst und spielte zeitweise in vier Bands gleichzeitig (RUDOLF ROCK & die SCHOCKER, DUESENBERG - mit Joachim Witt - , bei „Teufelsgeiger“ LONZO - mit seinem Hit „Die Dinosaurier“ - und in der ACHIM REICHEL-BAND).

Einladungen zu großen Produktionen im legendären STUDIO MASCHEN ließen nicht lange auf sich warten und so hat Micky bis zum heutigen Tag auf über 500 Produktionen seine Spuren hinterlassen.

U. a. für und mit:

RUDOLF ROCK & die SCHOCKER, DUESENBERG,

ACHIM REICHEL BAND, BOYGROUPKILLERS, GUITAR ARMY, BRIXTONBOOGIE,

sowie diverse Gastauftritte und Studiojobs, für z. B.

DIE ÄRZTE, SAMY DELUXE, RAMMSTEIN, BOSS HOSS, ZELTINGER, OHRENFEINDT, LILLI BERLIN,

SCHÜRZENJÄGER, MAANAM, SKI-KING, MASTERPLAN, ROBERT RANDOLPH, DELTA MOON, VDELLI, DEDE

PRIEST, TAMARA DANZ [SILLY], MOLLY HATCHET, LONZO (”Die Dinosaurier”)

Heute spielt Micky mit seiner Band **VAN WOLFEN** eine entstaubte Neu-Interpretation des Blues, die 20- bis 30-jährigen Musikhörern ebenso gefällt wie der - immer noch CDs kaufenden - Generation Rolling Stones, Frauen wie Männern, in Stadt und Land.

Micky Wolfs enorme gitarristische Kompetenz in allen Spieltechniken - vom Countryblues der 1940er, über den elektrischen Chicago-Blues im Stil von Muddy Waters und Namensvetter Howlin´ Wolf, Swamp-Style-Slides, bis hin zu Texas Blues (Stevie Ray Vaughan) und zeitgenössischem Blues wie Joe Bonamassa - verbindet sich mit Hip-Hop- Beats, Loops und Noise zu einem eigenständigen, unverwechselbaren Sound.

Seit 2016 geht es direkt zu den Wurzeln des Blues...

Micky hat die Liebe zur CIGARBOX-GUITAR entdeckt! 3-saitig, 4-saitig, 5-saitig...die ersten Zeugnisse solch improvisierter Instrumente reichen mit Fotobeweis bis zurück in den amerikanischen Bürgerkrieg.

Verbunden mit groovigen Beats wird Ursprüngliches mit der Gegenwart verbunden und es eröffnen sich für den Zuhörer bisher ungehörte Welten...